

Amtliche Mitteilungen der Stadtpfarre St. Johannes der Täufer am Graben

NEUES VOM GRABEN

NR. 1/65 JAHRGANG

PFARRBLATT

MÄRZ - JUNI 2020



Du begeisterst mich! Halleluja!



Du begeisterst mich! Halleluja
 Von dem französischen Existenzphilosophen Gabriel Marcel (1889 – 1973) stammt der oft zitierte Satz: „Ei-

nen Menschen lieben heißt, ihm sagen: Du wirst nicht sterben!“ Manche halten diesen Vers für Schwachsinn, weil er eine dreiste Lüge enthalte. Da jeder Mensch ausnahmslos mit einem Ablaufdatum versehen sei, würde man mit einem solchen Ausspruch nur über die Tatsache des Todes hinwegtrösten. Liest man sich ein wenig in das Werk des Philosophen ein, erkennt man allerdings bald die Berechtigung seiner Aussage. So interpretiert Alexander Lohner: „Da man nicht lieben kann, ohne die Unsterblichkeit dessen zu wollen, den man liebt, ist der Tod für den Menschen keinesfalls akzeptierbar. Um unserer Liebe Willen lebe ich im Vertrauen auf unsere Unsterblichkeit. Wäre es anders, würde ich die Treue verraten, die unsere Beziehung begründet.“ Auf diesem Hintergrund beruht letztlich all meine Begeisterung für Jesus. Im Mittelpunkt seiner Botschaft steht die Liebe zu Gott und den Menschen. Ist sie vollkommen, hängt der Tod buchstäblich in der Luft. Ich bin begeistert, weil Jesus nicht nur von dieser Liebe gesprochen, sondern sie auch eindrucksvoll vorgelebt hat. Immer wieder bewegt mich, dass Jesus bei all dem, was ihm die Menschen auf seinem Kreuzweg angetan haben, zu keinem Zeitpunkt aufgehört hat, sie zu lieben. Ich bin begeistert, weil Jesus gerade dem Apostel Petrus, der ihn verleugnet hat, um seine eigene Haut zu retten, am Ende doch

in einem grenzenlosen Vertrauen die Leitung der entstehenden Kirche in die Hand gelegt und ihn an die Spitze der Jünger gestellt hat. Was für eine Liebe! Das alles ist Liebe in ihrer Reinform. Sie lebt im Vertrauen auf die Unsterblichkeit. Sie gräbt dem Tod das Wasser ab und zeigt sich unter uns (vor allem in unseren Familien und Partnerschaften) in unzähligen Facetten. Am allermeisten begeistert mich, weil die unerschütterliche Liebe als die Lebenshaltung Jesu nach dem Zeugnis der Hl. Schrift mit seiner Auferstehung von den Toten bestätigt wurde. Das feiern wir in der Osternacht. Wenn es draußen dunkel ist, wird das Osterfeuer beim Eingang der Kirche entfacht. Es ist ein Zeichen der brennenden Liebe. Am Feuer wird die Osterkerze entzündet und feierlich in die Kirche getragen, wo alle in völliger Finsternis versammelt sind. Die leuchtende Osterkerze, ist ein Bild für Jesus, der sich nach seiner Auferstehung in der Mitte seiner Jünger zu erkennen gibt und ihnen damit gegen die Verzweiflung des Todes den Glauben an die Unsterblichkeit einpflanzt. Denn dort, wo Liebe brennt, ist Ewigkeit und kein Platz mehr für den Tod. Deine Liebe begeistert mich! Halleluja!
 Ihr Pfarrer
 Markus Madl

Markus Madl



**Stadtpfarre zum Heiligen Johannes dem Täufer
 Graz-Graben**

PFARRAMT

8010 Graz, Kirchengasse 4
www.kath-kirche-graz.org
<http://graz-graben.graz-seckau.at/>

Pfarrsekretärin

Mag.^a Sandra Kogler
 Kanzlei: Di, Mi 9.00 - 12.00
 Tel.: 0316 / 68 31 90
 Fax: 0316 / 68 31 90 - 20
 E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pastoralassistent

Mag. Josef Promitzer
 Tel.: 0676 / 87 42 66 29
josef.promitzer@graz-seckau.at

Diakon

Mag. Karl Haidacher
 Tel.: 0664 / 88 61 52 80
karl.haidacher@graz-seckau.at

Pfarrer

Mag. Markus Madl
 Sprechstunde: Do 11.00 - 12.00
 Tel.: 0676 / 8742 6627
 E-Mail: markus.madl@graz-seckau.at
 Aussprache und Beichte nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

Grabenkirche:
 Sonn- und Feiertage 10.15
 Samstag Vorabend 18.30
 Wochentags Do., Fr. 18.30
 Rosenkranz Do., Fr., Sa. 18.00

Kreuzschwestern:

Kloster/Sonn- und Feiertage 8.00
 Klinikapelle/Sonntag 9.00

Karmeliten/Sonntag 8.00

Karmeliten/Sonntag 10.00

PFARRKINDERGARTEN GRABEN

8010 Graz, Vogelweiderstraße 2
 Leitung: Miriam Hornhofer
 Tel.: 0676 / 8742 6602

Caritassprechstunde:

Anna Ernst: Mi 9.30 - 11.30

Impressum: Pfarrblatt der Stadtpfarre
 Graz-Graben
 F.d.l.v.: Redaktionsteam, alle 8010 Graz
 Fotos: Helmut Vanek, Stefan Pajman,
 Kindergarten, Pixabay
 Graphische Gestaltung & Druck:
 Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Elektronunternehmen

Baltl

Ges.m.b.H

Körösistrasse 10
 8010 Graz
 Tel.: +43(0)316 683293
 Fax: +43(0)316 671400
office@elektro-baltl.at
www.elektro-baltl.at



GRABENHOT

Wolfgang Baumgartner KEG

A-8010 Graz, Grabenstraße 40,
 Tel. 0316/68 66 18

NEUJAHRSEMPFANG DER GRABENPFARRE



Am 12. Jänner fand der Neujahrsempfang für die Pfarrbevölkerung im Pfarrsaal statt. Für den Pfarrgemeinderat sprach Hedwig Unger ermutigende Worte, die wir an dieser Stelle wiedergeben wollen:

Wir blicken mit Dankbarkeit zurück und schauen mit Neugier, Hoffnung und Vorfreude auf das neue Jahr. Dankbar sind wir für all das Gute, was sich im vergangenen Jahr ereignet hat: für jede wertschätzende Begegnung, für jede herzberührende Predigt und Gottesdienstfeier, die uns die Gegenwart Gottes mitten unter uns erahnen und erfahren lässt, für jedes neu getaufte Kind. Wir sind dankbar für jede und jeden, der sich hier mit seinen Talenten einbringt und auch für alle, die hierherkommen, um Gott im Gottesdienst oder Gebet zu finden und damit die Grabenpfarre zum Ort einer möglichen Gottesbegegnung machen. Was steht hinter unserem gemeinsamen Engagement in der Pfarre? Vielleicht eint uns

die Sehnsucht nach einer Begegnung mit dem Herrn und die Gewissheit, dass wir dies am ehesten in einer lebendigen Gemeinschaft erleben dürfen. Papst Johannes Paul II., der so vielen Mut zum Christsein und zur Mission gemacht hat, hätte heuer am 18. Mai seinen 100. Geburtstag gefeiert. Unsere heutige Zeit braucht uns Christinnen und Christen mit unserem Engagement an dem Ort, wo wir stehen, in der Familie, im Beruf, und besonders auch hier in unserer Pfarre, damit möglichst viele die Hoffnung kennenlernen können, die uns erfüllt. Nehmen wir dieses neue Jahr als neue Chance an, unseren eigenen Glauben zu vertiefen und verstärkt auch andere dazu einzuladen, damit unsere Grabenpfarre als lebendiger Ort der Gemeinschaft und Gottesbegegnung wachsen möge. Jede neue Idee, jede Initiative, jedes Charisma ist herzlich willkommen! Viel Glück und Segen im neuen Jahr!
Hedwig Unger



Apotheke „Zur göttlichen Vorsehung“

Mag. pharm. Gertraud Eustacchio

8010 Graz · Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz
Tel.: +43 (0) 316 32 11 28 · Fax: DW 6
apotheke.z.g.vorsehung@utanet.at
www.apotheke-vorsehung.at

Behindertenparkplatz mit Service

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Antlitzanalyse
- Ätherische Öle
- Orthomolekulare Medizin
- Bachblüten
- Alles rund um Mama & Kind
- Individuelle Zubereitungen

WAS BEGEISTERT MICH AN GOTT?

„Wir sind auf der Suche nach Gott“ heißt es im zweiten Punkt unseres diözesanen Zukunftsbildes. Besonders Fastenzeit und Osterzeit laden ein, sich neu in Erinnerung zu rufen, was das Großartige an Gott ist, den wir als Christinnen und Christen täglich neu suchen und der uns in seiner Liebe doch zugleich stets näher ist als wir uns selbst. Wir haben Frauen, Männer und auch junge Menschen unserer Pfarre befragt, was sie an Gott begeistert:



Christoph Pratl:

Auf die Firmvorbereitung bezogen: Dass sich in seinem Namen gerade auch junge Menschen versammeln und sich freiwillig (!) mit der Sache Gottes beschäftigen!

Georg Hurny: „ ...dass er für uns einen Ort geschaffen hat, an dem wir nach dem Ende dieses Lebens von allen Lasten befreit sein werden!“

Lisa Schöllnhammer: Mich begeistert an ihm, dass ich ihm vertrauen kann.

Anna Ernst: „Begeistert mich Gott? Müsste ich dann nicht viel mehr sprechen vom Geist Gottes, was ER in meinem Leben verändert, was alles möglich wird?“ (Bin ein bisschen überfordert)



Anna Steinkellner: Dass Gott mich immer wieder überrascht. Seine Wege sind unergründlich!

Kerstin Rinnhofer (KPH): Gottes unendlich große Liebe begeistert mich!

Marie Osterer: Mich begeistert an ihm so Vieles!



Stefan Gutjahr: Dass man ihm alles erzählen kann und dass man ihm immer vertrauen kann.

Johannes Piaty:

Mich begeistert, dass er überall ist, uns nie verlässt und immer bei uns ist.

Brigitte Storm: Als junger Mensch durfte ich die Erfahrung mit einem Gott machen, der mich bedingungslos liebt. Diese Liebe hat mich so getroffen, dass ich mich seitdem bemühe, Ihm nachzufolgen, Ihn zur Mitte meines Lebens zu machen.



NACHRUF

Große Betroffenheit herrscht angesichts des Todes von Frau DI Herrad Spielhofer. Bei dem Auferstehungsgottesdienst, der am 4. Februar 2020 zu ihrem Gedenken gefeiert wurde, war die Grabenkirche bis zum letzten Platz gefüllt. Mit ihrem Leichnam in der Mitte des Altarraumes nahmen ihre Familie, ihr Freundeskreis und viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Grabenpfarre von ihr Abschied. Nach dem Gabenlied mit dem Text „Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot“ brachten Vertreter und Vertreterinnen der Pfarre persönliche Gegenstände aus ihrem Leben zum Altar, die für die Gaben stehen, mit denen ihre „Herrad“ von Gott beschenkt war, und die „Herrad“ vorbildlich mit anderen in der Gemeinde durch Jahrzehnte hindurch geteilt hatte. Richard Kotschy brachte ihre Bibel für die vielen Bibelrunden, die sie geleitet hatte. Monika Simon zeigte einen Laib Brot für die Gemeinschaft, die sie als geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates aufgebaut hatte. Anna Steinkellner entzündete eine Kerze für die viele Andachten, die sie vorbereitet und mit anderen gefeiert hatte. Grete Gutjahr hielt ein buntes Halstuch in der Hand für ihr leidenschaftliches Kämpfen im Sinne der Gleichberechtigung von Mann und Frau in Kirche und Gesellschaft.

Peter Zessnik legte zwei ihrer selbst verfassten Bücher für ihre treffenden Texte und Gebete auf den Tisch. Helmut Vanek hatte einige Pfarrblätter und einige Ausgaben der Monatszeitschrift „Aktuelles“ dabei für ihr unermüdliches Wirken in der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit. Hartwin Rajakovics hob eines ihrer Bronzebilder empor für ihre künstlerische Tätigkeit und Christian Gutjahr eine Planzeichnung für ihr beeindruckendes Engagement im Rahmen ihres beruflichen Aufgabenfeldes als Architektin und Ortsplanerin. Frau DI Herrad Spielhofer wurde mit ihrer tiefen Gottverbundenheit und ihrer weltoffenen Haltung für viele zu einem großen Vorbild. Danke!

Pfarrer Markus Madl

Med. univ.

Dr. Bernhard HIERZER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Parkstraße 17, 8010 Graz

Ordination: Mo, Di, Mi 13–18 Uhr
Do, Fr 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

privat und alle Kassen, Tel.: 68 31 32

Univ. Prof. Dr. Johann Pfeifer

Facharzt für Allgemeinchirurgie
Europäischer Facharzt für Koloproktologie

OA an der Univ. Klinik für Chirurgie
Spezialist für Darmerkrankungen,
Hämorrhoiden und Stuhlinkontinenz

Ordination: Do 17.30 – 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

8010 Graz, Sporgasse 22

Tel.: 0664/24 10 967

e-mail: johann.pfeifer@medunigraz.ac.at / www.ordination-pfeifer.at

OPTIK

GREBIEN

Theodor Körner
Straße 43, 8010 Graz

T 0316 671641; www.grebien-optik.at

sollte diese Zeile für Sie nur mehr schwer lesbar sein,
suchen Sie bitte die oben stehende Adresse auf.

Café Süße Sachen

am Hasnerplatz

Inh. Oskar Pichler

8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 45.

Tel.: 0316 68 32 88

MEIN TRAUMKINDERGARTEN

Wenn wir träumen, betreten wir eine Welt, die ganz und gar uns gehört



Wir im Pfarrkindergarten Graben starteten mit neuem Schwung ins Jahr 2020. Das ist uns besonders gelungen, indem wir das Thema „Mein Traumkindergarten“ aufgriffen.

Das Faschingsthema regt die Fantasie der Kinder an und weckt neue, kreative Ideen. So entstanden unter anderem viele Zeichnungen der Kinder, wie sie sich ihren Traumkindergarten vorstellen würden.

Von dem Faschingsthema waren nicht nur die Kinder begeistert, sondern auch ein Wichtel, der sich irgendwo bei uns im Kindergartenhaus versteckt. Der Wichtel schrieb an die Kindergartenkinder sogar Briefe, denn er hatte so einiges zu berichten und Ideen zu verkünden. Diese machten uns neugierig, ermutigten uns und bereiteten uns Freude.

Um dem Wichtel bei uns im Kindergarten noch mehr Wohlbefinden zu schenken, gestalteten wir für ihn ein eigenes Haus, schreiben ihm auch Briefe und fertigten sogar eigene Wichtelmützen für unser Faschingsfest an. Der Höhepunkt unserer Wichtelzeit ist unser Faschingsthemenfest, wo bestimmt auch einige Wünsche der Kinder zu ihrem Traumkindergarten wahr werden.

In diesen Tagen lernen wir auch viele Kinder und Eltern kennen, die ab Herbst in unseren Kindergarten kommen möchten.

Das Team des Pfarrkindergartens Graz-Graben



FASTEN

– aus Liebe zur Schöpfung

Papst Franziskus erklärt in seiner Fastenbotschaft von 2019, dass der eigentliche Sinn des Fastens darin bestehe, unsere Haltung gegenüber unseren Mitmenschen und auch allen anderen Mitgeschöpfen zu ändern, indem wir darauf verzichten, unsere Wünsche und Begehrlichkeiten um jeden Preis zu befriedigen. Der Heilige Vater ruft uns dazu auf, aus Liebe zur Schöpfung Verzicht zu üben und „auf diese Weise die Leere unseres Herzens zu füllen“. Jeder der die Nachrichten verfolgt, kann deutlich erkennen, wie groß diese „Leere des Herzens“ tatsächlich sein muss. Die Medien berichten von brennenden Wäldern und flüchtenden Menschen als Folge des Klimawandels, von einem ungeheuren Artensterben, hervorgerufen durch die Abholzung der Regenwälder und eine intensive Nutzung der Böden durch die Landwirtschaft und der Verschmutzung der Meere, die letztlich durch unser aller Konsumverhalten verursacht wird.

Gott selbst, den wir im Glaubensbekenntnis als den „Schöpfer des Himmels und der Erde“ bezeichnen, hat jedoch von Anfang an zu einem völlig anderen Umgang mit der Natur aufgerufen:

Gott nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte (Gen 2,15)

Neben der Erlaubnis die Gaben der Natur zu nutzen, haben wir also auch den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Kommt die Menschheit diesem Wunsch nach? Oder widerspricht vielmehr unsere rücksichtslose Gier nach Konsumgütern aller Art und die damit verbundene

Ausbeutung der Schöpfung dem ausdrücklichen Auftrag Gottes, der doch als „Liebhaber des Lebens“ (Weisheit 11,26) gilt?

Die Folgen des Klimawandels sind mittlerweile kaum noch übersehbar und allmählich macht sich zaghaft ein Umdenken bemerkbar. „Fridays for future“ fordert eine mutigere Klimapolitik, die die Nutzung alternativer Energiequellen vorantreibt, die sich gegen klimaschädigende Subventionen und für den Abbau von Treibhausgasen einsetzt. Neuen Gesetze und Verordnungen soll dabei eine wissenschaftlich fundierte Abschätzung der Folgen für den Klima- und Artenschutz vorausgehen.

Ob die Politik auf diese Forderungen eingehen wird, bleibt abzuwarten. Die Möglichkeiten des Einzelnen aus Liebe zur Schöpfung auf etwas zu verzichten sind allerdings mannigfaltig. Der Verzicht auf Fleisch in der Fastenzeit trägt beispielsweise auch zum Klimaschutz bei, verursacht doch die Nutztierhaltung einen größeren CO₂-Ausstoß als der Straßenverkehr. Der Verzicht auf Autofahrten, auf Shopping als Freizeitvergnügen, auf überflüssige Verpackungen etc. kommt ebenfalls der Schöpfung zugute. Fasten bedeutet innezuhalten und gegebenenfalls den Kurs zu ändern. Auf diese Weise kann Fastenzeit vielleicht auch den Anstoß geben, über diese 40 Tage hinaus unserer Schwester Mutter Erde, die uns erhält und allen Geschöpfen, die auf ihr leben, in Zukunft respektvoller zu begegnen.

Karin Hansel

OSTERN

Ostern heißt für mich ganz profan: Frühling, es wird wärmer, der Sommer ist näher, die Tage werden endlich wieder richtig lang und hell. Somit hat Ostern für mich mehr Energie und mehr Bedeutung als Weihnachten.

Aber irgendwie passen Ostern, Wärme und Frühjahr schon gut zusammen. Ostern ist das höchste Fest der Christen, jenes, an dem die Auferstehung Jesu gefeiert wird. Doch nach einem langen Winter erwacht auch die Natur wieder neu, man könnte dies durchaus als Auferstehung der Natur bezeichnen. Wärme bedeutet, dass es auch Licht gibt, sei es jenes der nun wieder stärker werdenden – und wärmenden – Sonne oder aber durch den Schein der Kerzen in der Osternacht, die dank der Osterkerze entzündet werden können und Kälte sowie Dunkelheit beenden. Nicht ohne Grund wird Christus im Johannesevangelium ja auch als „Licht der Welt“ beschrieben.

Die Osternacht ist für mich etwas ganz Spezielles. Als Kind oder auch noch als junge Erwachsene kannte ich sie nicht, Ostern bedeutete Ferien oder Urlaub haben, Geschenke suchen und Schokohasen naschen. Erst vor ein paar Jahren habe ich begonnen, die kirchlichen Feiern der Karwoche bewusst mitzuerleben, vom Palmsonntag über die Fußwaschung am Gründonnerstag bis hin eben zur Osternacht.

Sie hat etwas Magisches schon vom ersten „Lumen Christi“-Ruf an. Damit schließt sich eigentlich der Kreis, denn die Auferstehung Christi hat einen Zauber und Reiz, der Hoffnung macht: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“, verkündet Christus gemäß des Johannesevangeliums. Daran glauben zu dürfen, ist schön und wärmt die Seele.

Dr. Elisabeth Holzer

Zu Hause Auferstehung feiern

– Gebete aus der Liturgie der Heiligen Woche

Palmsonntag

Allmächtiger Gott,
am heutigen Tag huldigen wir Christus in seinem Sieg
und tragen ihm zu Ehren (grüne) Zweige in den Händen.
Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung,
erhöre gnädig unsere Bitten und lass uns in Christus
die Frucht guter Werke bringen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Gründonnerstag

Allmächtiger, ewiger Gott,
am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn
der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes
anvertraut
und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, dass wir aus diesem Geheimnis
die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Karfreitag

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch das Leiden deines Sohnes
hast du den Tod vernichtet,
der vom ersten Menschen
auf alle Geschlechter übergegangen ist.
Hilf uns durch deine Gnade, das Bild des neuen Adam in
uns auszuprägen
und Christus ähnlich zu werden, der mit dir lebt und
herrscht in alle Ewigkeit.

Ostern

Guter Gott,
durch die Auferstehung deines Sohnes
hast du die Welt mit Freude erfüllt.
Gib uns die Zuversicht,
dass du uns aus dem Dunkel ins Licht,
aus dem Tod ins Leben führst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gebet zur Segnung der Osterspeisen

Gott, segne dieses
Osterbrot. Jesus Christus
ist für uns das lebendige
Brot, das uns Leben
schenkt.

Gott, segne dieses
Osterfleisch. Es ist ein
Zeichen für das wahre
Osterlamm, für Jesus
Christus. Durch sein
Leiden und Auferstehen
haben alle Menschen die
Hoffnung auf ewiges Leben.
Wir danken Dir dafür.

Gott, segne diese Eier.
So wie Jesus Christus
das Grab gesprengt hat,
so werden auch die
Eierschalen gesprengt. Die
Eier sind ein Zeichen für
neues Leben und für einen
Neubeginn.

Gott, segne das Salz.
Salz ist ein Zeichen,
dass die Auferstehung
von Jesus Christus uns
unzerstörbares Leben
schenkt. Wir danken Dir
dafür.

Gott, so wie Jesus nach
seiner Auferstehung unter
seinen Jüngern war, so
vertrauen wir darauf, dass
Jesus auch jetzt unter uns
ist. Gemeinsam erinnern
wir uns an seinen Tod und
seine Auferstehung und
bitten Dich: Schenke uns
und allen unseren Lieben
Deinen Segen.



*Nostalgie
Stüberl*

Naturbelassener Gastgarten
teilweise Überdacht



Grabenstrasse 32 - 8010 Graz
0664/9300 166
www.nostalgie-stueberl.at
facebook.com/nostalgiestueberl

Durchgehend warme Küche
Mo - Fr 11:00 - 21:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 22:00 Uhr
Samstag / Sonntag &
Feiertag geschlossen



Für private Feiern steht
Ihnen das Lokal auch am
Samstag zur Verfügung.

Adventzug

An jedem Adventsonntag machte der Adventzug in unserer Kirche Halt und brachte Kindern und Erwachsenen einen Aspekt des Advents nahe.



Kisi-Kids-Gottesdienst

Einen schwungvollen musikalischen Gottesdienst feierten wir im Dezember gemeinsam mit den Kisi-Kids!

Roraten

Bei den Frühgottesdiensten im Advent und beim anschließenden Frühstück im Pfarrsaal konnte man sich bereits gut auf das Weihnachtsfest einstellen



Kinderkrippenfeier

Nicht nur das Krippenspiel unserer Ministrant/innen verkürzte die Wartezeit auf das Christkind!

Sternsingen

Stolze 12.723,98 Euro wurden von unseren Sternsinger/innen und Sternsängern heuer ersungen. Vielen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben!



Jugendgottesdienst am 9. Februar (Kerzensegnung)

Im Rahmen eines Workshops wurden unter kundiger Anleitung von Anna Steinkellner 39 Kerzen von unseren Firmkandidat/innen verziert. Diese Kerzen segnete Pfarrer Markus Madl am Sonntag darauf beim Gottesdienst.

Unterstützungsaktion der Oberlander für MindestpensionistInnen



Von links: Rudolf Huber, Dr. Jakob Santner, Dr. Christian Moser

Am 15. Jänner haben die Oberlander Graz in unserer Pfarre 29 MindestpensionistInnen mit Lebensmittelgutscheinen unterstützt und große Freude bereitet.

Der Vereinszweck der Oberlander hat sich seit fast 150 Jahren nicht geändert: dort zu helfen, wo Hilfe notwendig ist.

Die dafür notwendigen Mittel bringen die Vereinsmitglieder vor allem durch zwei Veranstaltungen auf: den Oberlanderball und den Oberlander Kirtag. Der dabei erzielte Reinerlös, aber auch Spenden und Mitgliedsbeiträge machen Hilfe möglich.

Für die Finanzierung dieser Aktion sagen wir den großzügigen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!



Großzügige Spende der Katholischen Arbeiterjugend aus den 1960er-Jahren



Die „Alten Herren“ der KAJ, die immer noch regen Kontakt pflegen, haben Ende 2019 ihre „Portokasse“ aufgelöst. Sie haben beschlossen, die Summe je zur Hälfte der Pfarrcaritas unserer Pfarre zu übergeben sowie Physiotherapien für einen Schlaganfallpatienten zu finanzieren.

Die Fahne der KAJ der Grabenpfarre, die vom unvergessenen Prof. Franz Attems entworfen wurde und die bei unzähligen Prozessionen und Feiern mitgetragen wurde, hat Robert Rankel in Verwahrung.

Die Pfarrcaritas bedankt sich für die großzügige Spende!

Pfarrfest

Sonntag,
21.6.2020

ABGESAGT

15:00 Uhr Fußballmatch:
Pfarrgemeinderat
gegen MinistrantInnen

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

GRABEN-
PFARRE

Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand



teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

kfb Katholische
Frauenbewegung

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

DIE AKTION FAMILIENFASTTAG2020 DER KFB

„Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“

So lautet das Motto für die Aktion Familienfasttag 2020. Als Leitprojekt fungiert diesmal die kfb-Partnerinnen-Organisation CASS in Indien. Das Projekt CASS will wieder Leben in die Dörfer zurückbringen. Frauen und Mädchen wird traditionelles und neues Wissen über Biolandbau, Gesundheit und Bildung vermittelt. Dadurch haben die Frauen wieder Hoffnung auf eine erstrebenswerte Zukunft für sich und ihre Familien. Mit Ihrer Spende an die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs stärken Sie die Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Spendenkonto:
IBAN AT83 201 11800 8086 0000

Gemeinsam bauen wir an einer Zukunft in eigener Hand.



SUPPENESSEN IN DER GRABENPFARRE:

Am Sonntag, 8. März 2020 waren nach der Heiligen Messe wieder alle herzlich eingeladen, als Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Frauen in Indien statt eines Mittagmenüs köstliche Suppen im Pfarrsaal zu essen und dafür eine Spende für die Aktion Familienfasttag zu geben. Herzlichen Dank für Ihre großartige Unterstützung der Aktion Familienfasttag! Anna Steinkellner



Feinste Maßarbeit
Neuanfertigungen
Reparaturen
Umarbeitungen
Exklusivmodelle

8010 Graz
Theodor-Körner-Straße 55
Tel.: 0316/68 13 07
Mob, Tel.: 0664/45 151 87
Fax: 0316/68 130 74
E-Mail: mayerhofer-pelze@aon.at
Internet: www.pelz-leder.com

PELZMODEN GERHARD MAYERHOFER

HÖRGERÄTE · *Pasaricek*



Herwig Pasaricek
Ihr persönliches Hörgerät

IHR HÖRGERÄT. SEIT MEHR ALS 20 JAHREN.

Erst der Mensch macht Technik zum sinnstiftenden Helfer. Das Zusammenspiel von perfekten Hörgeräten und meiner Leidenschaft, das Beste aus der Technik für besseres Hören und Verstehen zu holen, schafft Ergebnisse, die sich hören lassen können.

Auf die richtige Einstellung kommt es an – wie im richtigen Leben.



DER BISCHOF VON GRAZ-SECKAU

Ord.-Zl.: 1 Di 12-20

Hirtenwort zur Feier der Heiligen Woche

Palmsontag, 5. April 2020

Eine besondere Fastenzeit liegt hinter uns. Wir treten mit dem Palmsonntag ein in die große "Heilige Woche des Leidens, Sterbens und Auferstehens unseres Herrn". Diese Tage werden in diesem Jahr ihr besonderes Gepräge haben: vieles von dem, was "üblich" ist, ist uns genommen: so etwa gibt es keine öffentlichen Gottesdienste. Nicht genommen aber kann uns werden, dass wir aus dem Glauben an den Tod und die Auferstehung Jesu Christi gerade unter den aktuellen Umständen Kraft schöpfen und für unsere Welt Lebens-Hoffnung finden können. Viele sozialen Kontakte sind uns zurzeit genommen; nicht genommen kann uns werden, dass wir seelsorglich in vielfältiger Art und Weise für Sie da sind, und dass sich viele aus unserer Gemeinschaft ganz selbstverständlich, still und leise, in Organisationen wie der Caritas oder den Vinzi-Werken, im Krankenhaus- und Pflegebereich sowie weiteren Einrichtungen haupt- oder ehrenamtlich für andere einsetzen und ihnen zu leben helfen.

Als katholische Kirche in der Steiermark bemühen wir uns, mit Ihnen diese Tage zu feiern - in der ein oder anderen Zeitung haben Sie Handhaben erhalten, wie Sie diese Tage im Kreis Ihrer Lieben zu Hause begehen können. Feiern Sie die Tage in den Medien mit: viele Angebote sind mittlerweile bekannt und auf unserer diözesanen Internetseite unter www.katholische-kirche-steiermark.at abrufbar.

Ich weiß: das uns "Auferlegte" ist eine große Herausforderung - auch für mich. Das gelingt einmal leichter, einmal schwerer. Nehmen wir diese Herausforderung an! Gehen wir gemeinsam Schritt für Schritt mit alledem hinein in die heiligste Woche für uns Christen im Laufe des Jahres. Viel Gewohntes ist heuer nicht möglich - und gerade deswegen werden es besondere Tage werden.

Ich bin Ihnen, den vielen, die für die Gesellschaft und Kirche tätig sind, den Kranken und all jenen, die zu Hause sein müssen, im Gebet verbunden und bitte Sie darum, uns und unser Leben vor "Gott hinzuhalten"; darauf vertrauend, dass der auferstandene Jesus Christus immer mit uns ist.

ER segne und behüte Sie, Ihr


Wilhelm Krautwaschl,
Diözesanbischof

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFE VON:

Konstantin Jakob Schweiger
 Ferdinand Emil Lackner
 Johanna Rosa Fritzl
 Jonas Stefan Edlinger
 Rosalie Löschnigg

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN:

Johann Rapold, 99 J.
 Elfriede Rimpl, 96 J.
 Johanna Taufar, 95 J.
 Gertrud Köck, 90 J.
 DI Herrad Spielhofer, 82 J.
 Edmund Hödl, 73. J



WÖCHENTLICHE TERMINE:

DSG Seniorenturnen: Mi. 10:30 Uhr
 Kirchenchorprobe: Mi. 19:30 Uhr
 Ministrantenstunde: Do. 17:00 – 18:15 Uhr
 Caritassprechstunde: Mi. 09:30 – 11:30 Uhr
 Gelegenheit zur Aussprache und Beichte: So. 12:00 Uhr
 Zwergertreffen am Nachmittag: jeden Di. 15:30 Uhr
 Zwergertreffen am Vormittag: Do. 14-tägig 09:00 Uhr (9.1.2020 wieder beginnend)
 Mütterbeten im Pastoralraum: Fr. 14-tägig (10.1.2020 wieder beginnend)




 RESTAURANT
HENDL-ECK
 Tel. 0316 68 65 58



hotel@altertelegraf.at



A-8010, Grabenstraße 12

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag u. Feiertag, 10 - 23 Uhr, Montag Ruhetag, Gassenverkauf



www.magg.at
 office@magg.at
 0664/5047561, 0316/672097

Gerhard Magg GmbH - Ihr Fachbetrieb für Gas, Wasser, Heizung sowie Reparaturarbeiten.

KALENDER

März 2020			
So.	01.	10.15	1. Fastensonntag, hl. Messe
Di.	03.	15.30 19.00	2. Weggottesdienst VS Geidorf Exerzitien im Alltag mit Brigitte Storm (Pastoralraum)
Do.	05.	17.45 18.30	Jugendkreuzweg hl. Messe
Fr.	06.	18.30	hl. Messe
Sa.	07.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	08.	10.15	2. Fastensonntag, Vorstellung d. Erstkommunionkinder VS Geidorf, kfb Suppen Sonntag, Sammlung Familienfasttag
Mo.	09.	17.00 17.30	Arbeitskreis Blumenschmuck Taizé-Gebet
Di.	10.	15.30 19.00	3. Weggottesdienst VS Geidorf Exerzitien im Alltag mit Brigitte Storm (Pastoralraum)
Do.	12.	18.30	hl. Messe
Fr.	13.	08.30 18.30	Mütterbeten (Pastoralraum) hl. Messe
Sa.	14.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	15.	10.15 16.00	3. Fastensonntag, hl. Messe Kreuzweg auf d. Kalvarienberg
Di.	17.	19.00	Exerzitien im Alltag mit Brigitte Storm (Pastoralraum)
Do.	19.	15.00 18.30	Seniorenrunde „Episoden aus dem alten Graz“ hl. Messe
Fr.	20.	18.30	hl. Messe
Sa.	21.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	22.	10.15	4. Fastensonntag, Vorstellung d. Erstkommunionkinder VS Rosenberg
Di.	24.	15.30 19.00	4. Weggottesdienst VS Geidorf Exerzitien im Alltag mit Brigitte Storm (Pastoralraum)
Do.	26.	15.00 16.30	kfb Treffen „Kreatives“ kfb Treffen „Kaffee + Kuchen“ und Kreuzweg
Fr.	27.	18.30	hl. Messe
Fr.	27.	08.30	Mütterbeten (Pastoralraum)
Sa.	28.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	29.	10.15	5. Fastensonntag
Di.	31.	15.00 09.30 19.00	Erwachsenenfirmung Osterfeier VS Rosenberg Exerzitien im Alltag mit Brigitte Storm (Pastoralraum)

April 2020

Mi.	01.	10.00	Osterfeier VS Geidorf 1./2. Kl.
Do.	02.	10.00 17.45 18.30	Ostermesse VS Geidorf 4. Kl. Familienkreuzweg hl. Messe
Fr.	03.	09.00 18.30	Ostermesse VS Geidorf 3. Kl. hl. Messe
Sa.	04.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	05.	10.15	Palmsonntag, hl. Messe, Palmweihe am Kirchplatz,

‘Mit Vorbehalt‘ bedeutet:
 Sollten sich die Vorgaben seitens der Bundesregierung und der Diözese, was die Corona-Vorbeugemaßnahmen betrifft, ändern, finden die angegebenen Termine wie angegeben statt. Nähere Informationen finden Sie im Schaukasten und auf der Homepage.

So.	05.	10.15	Passion/Kirche, Wortgottesfeier f. Kinder, Sammlung f. das Heilige Land, Kerzenverkauf
Do.	09.	10.00 19.00	Liturgiebesprechung Gründonnerstag, Messe v. letzten Abendmahl, Fußwaschung
Fr.	10.	10.00 15.00	Liturgiebesprechung Karfreitag, Feier vom Leiden u. Sterben Christi, Wortgottesfeier für Kinder
Sa.	11.	08.30 11.00 20.00	Liturgiebesprechung 14h, 15h, Osterspeisensegnung Karsamstag, Hochfest der Auferstehung des Herrn, Feier der Osternacht, Osterprozession, Agape
So.	12.	10.15	Ostersonntag, hl. Messe mit dem Kirchchor (Sammlung)
Mo.	13.	10.15	Ostermontag, hl. Messe
Do.	16.	15.00 18.30 19.30	Seniorenrunde „Verdi Opern“ hl. Messe Pfarrblattsitzung
Fr.	17.	18.30	hl. Messe
Sa.	18.	11.00 18.30	Taufe hl. Messe am Vorabend
So.	19.	10.15	2. Sonntag der Osterzeit, heilige Messe
Mo.	20.	18.30	Tauferneuerungsfeier VS Rosenberg
Di.	21.	18.00	Elternabend Erstk. VS Geidorf
Do.	23.	15.00 18.30	Pfarnachmittag VS Rosenberg hl. Messe
Fr.	24.	08.30	Mütterbeten (Pastoralraum)
Sa.	25.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	26.	10.15	3. Sonntag der Osterzeit, hl. Messe
Mo.	27.	16.00 18.00	Tauferinnerungsfeier für die Neugetauften des Jahres 2019 PGR Vorstandssitzung
Di.	28.	08.00	hl. Messe mit der kfb, anschließend Frühstück
Do.	30.	15.30 18.30	Probe Erstkomm. VS Geidorf hl. Messe

Mai 2020

Fr.	01.	18.30	hl. Messe
Sa.	02.	10.15 18.30	Erstkommunion VS Geidorf hl. Messe am Vorabend
So.	03.	10.15	4. Sonntag der Osterzeit, hl. Messe
Mo.	11.	17.30	Taizé-Gebet
Do.	14.	10.00 18.30	Seniorenausflug hl. Messe
Fr.	15.	16.00 18.30	Probe Erstkomm. VS Rosenberg hl. Messe
Sa.	16.	10.15 18.30	Erstkommunion VS Rosenberg hl. Messe am Vorabend
So.	17.	10.00	5. Sonntag der Osterzeit, hl. M.
So.	17.	16.00	Marienkonzert in der Kirche
Di.	19.	18.00	Pfarrgemeinderatsitzung
Mi.	20.	18.30	hl. Messe am Vorabend
Do.	21.	10.15 18.30	Christi Himmelfahrt, hl. Messe hl. Messe
Fr.	22.	18.30	hl. Messe
Sa.	23.	18.30	hl. Messe am Vorabend
So.	24.	10.15	7. Sonntag der Osterzeit, hl. M.
Do.	28.	15.00 16.30	kfb Treffen „Kreativ“ kfb Treffen „Kaffee + Kuchen“
Fr.	29.	08.30 18.30	Mütterbeten (Pastoralraum) hl. Messe
Sa.	30.	11.00 18.30	Taufe hl. Messe am Vorabend
So.	31.	10.15	Pfingstsonntag, hl. Messe